



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Stadt Lüneburg

Krüger, Franz

Hannover, 1906

Haustüren

[urn:nbn:de:hbz:466:1-95596](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-95596)

Haustüren.

Besonders gut erhalten sind eine Reihe schöner Haustüren, meist aus dem 18. Jahrhundert. Oben wurden bereits die gotischen Türen des Rathauses und die Renaissancetüren Am Sande 8 und 30 erwähnt, ferner eine ganze

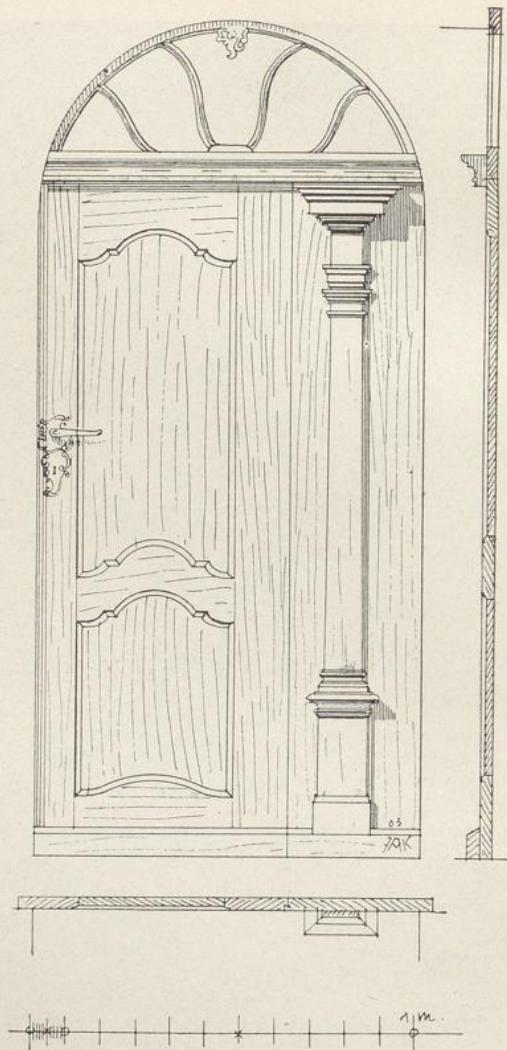


Fig. 199. Im Wendischen Dorfe 5; Haustür.

Anzahl Türen aus dem 18. Jahrhundert bei Beschreibung der einzelnen Häuser. Die im letztgenannten Zeitraum entstandenen Türen haben meist einen großen Flügel, der mit geschwungenen oder verkröpften, profilierten Leisten besetzt ist, und einen glatten, schmälere, an dem der große Flügel hängt. Die Bänder

werden durch einen Pilaster mit meist korinthischem Kapitell verdeckt. Der Kämpfer ist gerade oder geschwungen, das Oberlicht durch gekrümmte Sprossen geteilt. Es kommen auch Türen vor, die zweiflügelig, im übrigen aber ebenso behandelt sind wie die vorhergenannten.

Bemerkenswerte Haustüren befinden sich: Altenbrückertorstraße 14, zweiflügelig, Rokoko. Apothekenstraße 3. Große Bäckerstraße 13; 14 mit einem

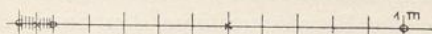
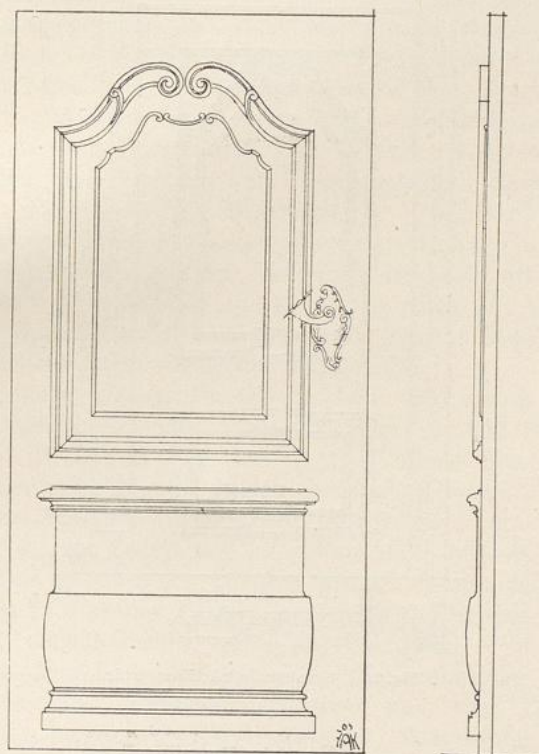


Fig. 200. Im Wendischen Dorfe 23; Haustür.

kleinen, auf Glas gemalten Töbingschen Wappen im Oberlicht. Bardowickerstraße 29. Am Berge 15 mit Rokokoornamenten (Fig. 194). Am Fischmarkt 1; 5 mit den Buchstaben PS und der Zahl 1788 im Oberlicht. Graalstraße 1, zweiflügelig. Grapengießerstraße 11 mit schönem Türklopfer; 17, 19, 22, 35. Heiligengeiststraße 4. Bei der Johanniskirche 12. Katzenstraße 2 besonders schöne zweiflügelige Tür mit geschwungenem Kämpfer (Fig. 195). Kaufhausstraße 3. Auf dem Kauf 12, 16. Kuhstraße 4, 5. Auf dem Meere 14, mit verkröpften Füllungen (Fig. 196); 17, schöne Rokokotür mit Glasfüllungen in den Flügeln (Fig. 197); 35, 41. Neue Straße 11. Obere Ohlingerstraße 13, 21.

Rackerstraße 16 mit schöner Schlagleiste. Am Sande 17. Schröderstraße 3, 16 mit Rokokoüberlicht; 7 mit feinem dreiflügeligem Rokokotor nach der unteren Schrankenstraße (Fig. 198). Im Wendischen Dorfe 5 einfache Form mit schönem Türgriff (Fig. 199), 23 (Fig. 200). Am Werder 1.

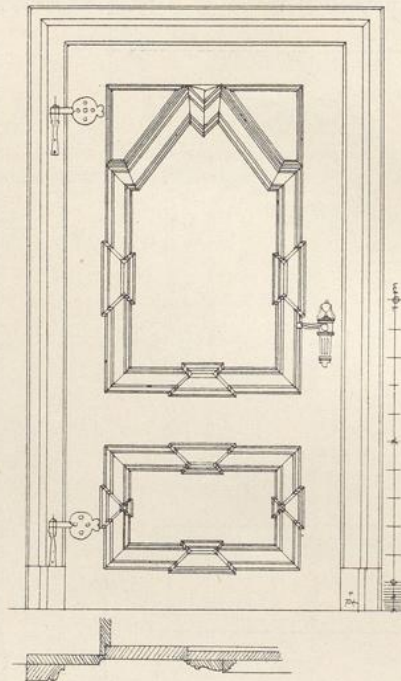


Fig. 201. Graalstraße 1A; Zimmertür.

Zimmertüren.

Von mittelalterlichen Zimmertüren sind wenige erhalten. Erwähnt wurden bereits oben u. a. die Renaissancetüren Am Sande 30 und 31, Am Berge 35, und die Baroktüren Am Sande 12, Salzstraße 19, Heiligengeiststraße 20, Grapengießstraße 4 und 5. Ferner befinden sich noch schöne Türen aus dem 18. Jahrhundert in den Häusern Graalstraße 1A (Fig. 201), Am Stintmarkt 4 mit geschmiedeten Bändern, Katzenstraße 2 und in verschiedenen Gebäuden, die in der folgenden Abteilung beschrieben werden. Zwei besonders schöne Zimmertüren sind erhalten Kleine Bäckerstraße 4 im Obergeschoß, um etwa 1600 entstanden. Sie bestehen aus zwei mit verkröpften Profileisten umrahmten Füllungen, die stark vortreten, auf den Rahmen sitzen flache Ornamente.